Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 178. Dienstag den 26. Juni 1888. 82. Jahrgang

Marine.

* Wilhelmshaven, 24. Juni. Der Kronprinz Constantin von Griechenland und Herzog von Sparta, welcher, wie ein Telegramm bereits meldete, hier weilt, hat an Bord des auf der Rhede liegenden Panzerschiffes (Stationswachtschiff) „König Wilhelm" Wohnung genommen. Der Prinz reist incognito; es fanden daher bei seiner Ankunft keine officiellen militairischen Ehrenbezeugungen statt. Empfangen wurde der hohe Gast von seinem Bruder Prinz Georg, welcher zur Zeit mit dem dänischen Cadettenschulschiff „Dagmar" als Cadet hier anwesend ist und auch die einfache Uniform der dänischen Seecadetten trägt, dem Chef der Marinestation der Nordsee, Vice-Admiral Graf von Monts, nebst 3 Adjutanten, dem Commandanten der dänischen Corvette Capitain Braöm, dem Kammerherrn Graf von Lüttichau und anderen höheren Officieren. Kronprinz Constantin besichtigte gestern in Begleitung des Grafen von Monts die kaiserliche Werft, einige Casernen, die Forts und wohnte dem Geschützexercitium an Bord des Artillerieschulschiffes „Mars" bei. Das Frühstück wurde im Marineofficier-Casino eingenommen. Am Nachmittage folgte der Prinz einer Einladung des Vice-Admirals Graf v. Monts zum Diner und betheiligte sich am Abend an der geselligen Zusammenkunft sämmtlicher Officiere im Casino, zu welcher auch die dänischen Officiere erschienen. Kronprinz Constantin beabsichtigt heute Abend nach Heidelberg abzureisen, um an der dortigen Universität Staatswissenschaften zu studiren. Die Officiere und Cadetten der dänischen Corvette, unter welchen sich auch der Prinz Phoen von Siam, Königl. Hoheit, befindet, haben sich seitens des gesammten Officiercorps der Nordseestation einer äußerst liebenswürdigen Aufnahme zu erfreuen. Die dänischen Officiere und Mannschaften sind beständig Gäste ihrer deutschen Kameraden und es herrscht in allen Rangstufen ein cordialer und freundschaftlicher Ton. Gestern Abend gaben unsere Unteroffiziere ihren dänischen Kameraden zu Ehren in ihrem Casino einen Commers, während die Mannschaften in kleineren und größeren Gruppen in Begleitung deutscher Kameraden in den Straßen promenirten. Die dänischen Mannschaften sind sehr sauber und adrett gekleidet, und wenn ihnen auch der den Deutschen eigene Schneid fehlt, so weiß man doch, daß sie brave und tüchtige Seeleute sind.

Socialpolitisches.

* Leipzig, 22. Juni. Schiedsgerichtssitzung. Der Kesselschmied Ernst Louis Liebig, z. Z in Uebigau bei Dresden, 45 Jahre alt, hat seine entschieden nicht leichte Arbeit früher ohne alle Beschwerden verrichtet und ist zuletzt als solcher in der Hutauer Maschinenfabrik und Eisengießerei vom August 1879 bis 7. Mai 1887 beschäftigt gewesen. Am 1. Mai 1887, nachdem dem Liebig bereits sein Arbeitsverhältniß gekündigt worden war, hat Liebig sich einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, wobei ein doppelseitiger Leistenbruch vorgefunden wurde. Erst bei seinem Abgange hat Liebig der gedachten Maschinenfabrik gegenüber von dem vorhandenen Leistenbruche Mittheilung gemacht mit dem Bemerken, daß er sich den Schaden vor etwa 4 Wochen bei dem Walzen von Kesselblech zugezogen habe. Die Ursache möge wohl darin liegen, daß die Walze in der Fabrik etwas hoch stehe, so daß die Bleche höher als gewöhnlich gehoben werden müßten. Zeugen des angeblichen Unfalles sind nicht vorhanden, nur ist auf erfolgte Umfrage bei den Mitarbeitern des Liebig ausgesagt worden, daß derselbe in der letzten Zeit vor seinem Abgange über Schmerzen am Unterleib geklagt habe. Die Brüche sind übrigens nach ärztlichem Ausspruch ganz leichte und werden durch ein Bruchband gut zurückgehalten. Liebig beansprucht eine Rente von 25 Procent, die Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft hat den Anspruch jedoch abgewiesen, weil nicht dargethan, ja nicht einmal als wahrscheinlich zu betrachten sei, daß Liebig bei dem gedachten Betriebe den doppelseitigen Leistenbruch sich zugezogen habe, überdies aber der Bruch Liebig bei seinen Arbeiten nicht hindere und ärztlicherseits auch als ein präformirter bezeichnet werden sei. Das Schiedsgericht hat den Anspruch des Liebig ebenfalls abgewiesen, indem dasselbe davon ausging, daß nicht einmal das Vorhandensein von Thatsachen nachgewiesen sei, aus denen sich die Wahrscheinlichkeit dieses Zusammenhanges folgern lasse. Es kommt vielmehr nach dem ärztlichen Gutachten den Anschein, daß der doppelseitige Leistenbruch thatsächlich schon vor dem Eintritt Berufungsklägers in den Betrieb vorhanden gewesen sei und nur während dieser Zeit allmälig, vielleicht schon vor, vielleicht auch erst nach dem Inkrafttreten des Unfallversicherungsgesetzes zur äußeren Erscheinung gekommen sei.

Vermischtes.

— Berlin, 24. Juni. Heute Vormittag fand feierlicher Gottesdienst in der Friedenskirche zu Potsdam statt. Bald nach 10 Uhr erschienen Ihre Majestäten, denen sich die in Potsdam anwesenden Fürstlichkeiten angeschlossen hatten, die erbprinzlich Meiningen Herrschaften, Prinz Friedrich Leopold, der Großherzog von Baden, der Erbgroßherzog von Hessen u. A. Se. Majestät der Kaiser trug die Uniform seines Leib-Husaren-Regiments. Hofprediger Windel hielt die Rede zum Gedächtniß des Hochseligen Kaisers. — Schon am frühen Morgen hatte Ihre Majestät die Kaiserin-Mutter die Friedenskirche besucht und mit den Prinzessinnen-Töchtern an dem Sarge des Hochseligen Gemahls längere Zeit in Andacht verweilt. Heute Abend wird Allerhöchstdieselbe einem Trauergottesdienst in der Kirche zu Bernstedt beiwohnen.

— Berlin, 24. Juni. Heute fand seitens des bisherigen Ober-Haus- und Hofmarschalls, Fürsten von Radolin, die definitive Uebergabe der Geschäfte des Oberhofmarschallamts an den Hofmarschall von Liebenau statt.

÷ Altenburg, 24. Juni. Se. Hoheit Herzog Ernst ist heute nach Berlin gefahren, um morgen der Eröffnung des Reichstages beizuwohnen. Wie verlautet, ist auch Excellenz Staatsminister von Leipziger, welcher Mitglied des Bundesrathes ist, zu demselben Zwecke nach der Reichshauptstadt abgereist. — Nachdem die Sammlungen für ein Kaiser Wilhelm-Denkmal der Hauptsache nach ihren Abschluß gefunden haben, ist in der jüngsten Sitzung des Ausführungs-Comités unter Vorbehalt der späteren Zustimmung des Gesammt-Comités über die Höhe der für das Denkmal aufzuwendenden Summe und — da letztere das Ergebniß der jetzigen Sammlung nicht unbedeutend übersteigt — über die Aufbringung des Fehlbetrags Beschluß gefaßt worden. Es ist begründete Hoffnung vorhanden, daß die Bemühungen des Comités guten Erfolg haben werden, und daß ein unseres Landes würdiges und unserer Stadt zur Zierde gereichendes Denkmal errichtet werden kann. Auch über den Platz der Aufstellung fand ein gründlicher Meinungsaustausch statt, und es steht zu erwarten, daß dieser sehr wichtige Punct durch die desfallsigen Entschließungen der maßgebenden Stelle bald seine Erledigung finden wird, und zwar sicherlich zur allgemeinen Zufriedenheit.

— Belgrad, 21. Juni. Bekanntlich ist vor Kurzem der Bischof von Nisch, Msgr. Victor, im hohen Greisenalter verschieden. Seit Jahren circulirte das Gerücht, der alte Mann, der sehr eingezogen lebte, habe Schätze in einem näher bezeichneten Keller zu Nisch vergraben. Nachgrabungen, die an der bezeichneten Localität vorgenommen wurden, ergaben auch thatsächlich ein positives Resultat, indem man auf einen Lis an den Rand mit Geld gefüllten Krug stieß, der bei 2000 Stück Ducaten enthielt. Die Nachforschungen werden nun fortgesetzt, da es den Anschein hat, daß in jenen unterirdischen Räumen noch viel beträchtlichere Beträge vergraben sein dürften.

Literatur.

Man kann nicht sagen, daß die Richtung unserer Zeit dem rein idealen Streben in Kunst und Dichtung besonders günstig wäre. Die nationalen und socialen Fragen nehmen die Schriftsteller der Gegenwart derart in Anspruch und diese sind durch die Erfüllung des „Bildungsbedürfnisses" derart engagirt, daß das Häuflein jener hervorragenden Geister, welche an die Weltanschauung Schiller's anknüpften, in der Literatur immer mehr zusammenschmilzt, da es ihnen nicht gelingen will, eine Schule zu schaffen, die, lediglich von der Begeisterung für das wahrhaft Schöne und wahrhaft Gute getragen, im Stande wäre, gegen den Lärm des Tages erfolgreich in die Schranken zu treten. Der hervorragendste und im Wandel der Zeit mit ungeschwächter Kraft fast auf allen Gebieten der Dichtung mit Erfolg thätige Vertreter dieser idealen Richtung ist Rudolf von Gottschall. Seit über vierzig Jahren steht unser Poet in den vordersten Reihen derjenigen Mitstrebenden, welche den Kampf gegen Unnatur und Materialismus aufgenommen und unser Volk mit Dichtwerken von dauerndem Werthe beschenkt haben. Gerade zur rechten Zeit kommt ein literarisches Portrait des Genannten in der von Karl Emil Franzos herausgegebenen Zeitschrift „Deutsche Dichtung" (Stuttgart, Adolf Bonz & Cie.), [IV. Band, Heft 5, vom 1. Juni d. J.]. Das Gottschall fast allein gewidmete Heft bringt eine überaus warm und treffend geschriebene Biographie desselben aus der Feder Feodor Wehl's, sein wohlgetroffenes Bildniß und eine Reihe literarischer Beiträge, welche Gottschall hier zuerst veröffentlicht: die schwungvollen lyrischen Dichtungen „Lucifera", „Wera", „An die Dichtung" (Autograph), „Undine", „Ihr Brief", und eine Erinnerung an die eigene Jugend „Aus der Schulzeit", welche einen interessanten Einblick in die Werkstatt des Dichters gewährt, der, noch ein Knabe, sich bereits mit Lust und Begeisterung der Muse zuwandte. Wir sind der Redaction der trefflich geleiteten „Deutschen Dichtung" für dieses Heft besonders dankbar und wünschen, daß es dazu beitragen möge, die Bedeutung Rudolf von Gottschall's auch in Kreise zu tragen, welche dem Dichter bisher ferner standen. Die hier mitgetheilten Proben sind besonders geeignet, ein lebendiges Zeugniß von der Schaffenskraft und unentwegten Geistesfrische unseres Dichters abzulegen. —se.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig

vom 17. Juni bis 23. Juni 1888.

Tag u. Stunde	Barometer in Millimeter, reduciert auf 0° C.	Thermometer nach Celsius	Relative Feuchtigkeit in Procenten.	Windrichtung und Stärke.		Beschaffenheit des Himmels
17. 8	748.3	+ 12.5	71	E	3	bewölkt
2	748.3	+ 18.6	55	E	1	trübe
8	749.9	+ 13.3	90	W	1	trübe*)
18. 8	749.3	+ 14.0	91	N	1	trübe
2	748.2	+ 17.5	71	N	3	trübe
8	748.9	+ 15.8	84	NW	1	fast trübe*)
19. 8	749.8	+ 12.0	85	NNW	3	bewölkt
2	749.4	+ 15.3	76	N	1	bewölkt
8	749.9	+ 15.6	75	E	1	bewölkt*)
20. 8	751.8	+ 11.4	96	still		trübe
2	750.6	+ 20.2	54	N	2	wolkig
8	750.0	+ 18.5	74	NNE	4	heiter*)
21. 8	751.1	+ 18.0	88	N	1	trübe
2	750.4	+ 23.2	59	E	3	fast trübe
8	750.9	+ 19.4	84	E	1	bewölkt*)
22. 8	753.6	+ 21.2	70	E	3	klar
2	753.2	+ 26.0	44	SE	3	wolkig
8	753.5	+ 21.8	67	E	2	heiter
23. 8	754.5	+ 21.6	71	E	4	klar
2	754.1	+ 27.3	39	E	5	heiter
8	753.9	+ 22.8	56	E	3	klar

*) Nachmittags regnerisch; Abends Regen. *) Früh Regen; Vormittags mehrmals Regen. *) Früh ½7 Uhr und Nachmittags ½8 Uhr Regen. *) Früh dicker Nebel. *) Nachmittags und Abends einige Mal Regen.

Aus dem Statistischen Amt.

* Leipzig. 25. Woche vom 17. Juni bis 23. Juni 1888.

Lebendgeboren: männlich 52, weiblich 53, zusammen 105. Todtgeboren: 5. Verstorben: männlich 33, weiblich 23, zusammen 56; dies giebt 16,0 pro Mille und Jahr. Unter den Verstorbenen waren 15 Kinder von 0—2 Jahre und 5 von 2—5 Jahre alt. In der inneren Stadt starben 9, in der äußeren 41, Ortsfremde in Krankenhäusern 6.

Todesfälle kamen vor an: Masern 1, Scharlach 1, Diphtheritis 2, Keuchhusten 1, Kindbettfieber 1, Lungenschwindsucht 4, Lungen- und Luftröhrenentzündung 3, anderen Krankheiten der Athmungsorgane 1, Gehirnschlag 4, Darmkatarrh 3, Brechdurchfall 1, allen übrigen Krankheiten 31, durch Selbstmord 3.

Königlich sächsisches Standesamt Leipzig.

Aufgeboten wurden in der Zeit vom 18. bis mit 23. Juni 1888.

Schwarzenberg, Gustav Alexander, Kaufmann, mit Zangenberg, Emma Johanne Margarethe, hier. — Barsch, Carl Heinrich, Schneider, mit Albrecht, Pauline Marie Anna, hier. — Hilliger, Christian August, Schuhmacher, mit verwitw. Meinhold, geb. Zeidler, Friederike Henriette, hier. — Jochen, Johann Heinrich Ernst, Fabrikarbeiter in Leutzsch, mit Franke, Elisabeth Dorothea, hier. — Wiedemann, Carl Friedrich Ernst, Sergeant im Regiments-Tambour, mit Hartmann, Anna Marie, hier. — Libnau, Adolph Ludwig, Buchhändler, mit Kirsten, Marie Martha Helene, hier. — Mittenentzwei, Heinrich, Handelsmann, mit Braun, Christiane Caroline, hier. — Meißner, Ernst Wilhelm, Hilfsbremser a. d. Thüring. Bahn hier, mit Höbold, Marie Wilhelmine, in Schkona. — Windler, Friedrich Wilhelm, Marktheller hier, mit Huth, Emma Auguste, in Kötzschenbroda. — Gagstädter, Carl Max, Drechsler, mit Schulze, Hulda Martha, hier. — Wienroth, Jasper Christian Hinrich, Maler, mit Perduß, Johanna Elise Anna, hier. — Hurlbeck, Carl Friedrich August, Kaufmann hier, mit verwitw. Pietsch, geb. König, Auguste Clara, in Markranstädt. — Seupel, Carl Julius, Marktheller, mit Salbach, Christiane Emilie, hier. — Keber, Christian Louis, Maurer, mit Große, Lina Marie, hier. — Salomon, Julius, Kaufmann in Berlin, mit Rosenzweig, Fanny, hier. — Kießig, Karl Julius Hermann, Lohndiener, mit Jähnig, Emma, hier. — Hütter, Paul Robert, Schlosser, mit Ritter, Ernestine Wilhelmine, hier. — Markgraf, Carl August Bruno, Buchbinder hier, mit Bräuer, Clara Franziska, in Thonberg. — Richter, Gottfried Ludwig, Handarbeiter, mit Dietrich, Barbara, hier. — Sommer, Friedrich Otto, Fräcker, mit Leisker, Catharine Elisabeth, hier. — Hackethal, Carl Paul Ferdinand, Uhrmacher in Sondershausen, mit Rehork, Johanna Maria Elisabeth, hier. — König, Johann Hermann, Tischler, mit Klein, Gertrud, hier. — Böhme, Friedrich Hermann, Marktheller hier, mit Thielemann, Amalie Emilie, in Bockwardorf. — Michael, Friedrich Richard, Schlosser, mit Kalb, Emilie Auguste Franziska, hier. — Tauchnitz, Ernst Robert, Marktheller, mit Rasch, Anna Bertha, hier. — Heyne, Karl Friedrich, Rollkutscher, mit Kahle, Auguste Ernestine, hier. — Stein, Friedrich Wilhelm, Postbriefträger, mit Becker, Marie Auguste, hier. — Trinckler, Georg, Polizei-Registrator, mit Roth, Marie Therese Emma, hier. — Parthy, Heinrich Christoph, Tischler, mit Rabenhold, Auguste Marie Therese, hier. — Jentzsch, Ernst Louis, Marktheller, mit Brode, Maria Amalia, hier. — Busch, Friedrich Carl, Bäckerei-Inhaber, mit Schumann, Marie Helene, hier. — Sellinger, Johann, Schlosser, mit Wünsche, Johanna Henriette, hier. — Geibel, Karl Richard Hermann, Bäckerei-Inhaber in Reudnitz, mit Farl, Amalie Marie Martha, hier. — Schirmer, Friedrich Bernhard, Handarbeiter, mit Wagner, Auguste Wilhelmine, hier. — Kreuziger, Christian Bernhard, Schankwirth, mit Lange, Hulda Louise, hier. — Sauer, Wilhelm Julius, Kellner, mit Löffler, Marie Kathinka, hier. — Baternahm, Emanuel Hermann, Productenhändler, mit Schraepler, Wilhelmine Bertha, hier. — Seidler, Albert Friedrich Wilhelm, Maler hier, mit Müller, Marie, in Eutritzsch. — Kupfer, Otto Albin, Schneider, mit Albrecht, Marie Anna Elisabeth, hier. — Berger, Carl August, Marktheller, mit Hartmann, Ernestine Anna, hier. — Neufeld, Heinrich Jacob, Kaufmann in Mühlhausen i. Th., mit Morgenroth, Christiane Johanne Martha, hier. — Hannemann, Carl Heinrich Theodor, Kaufmann in Berlin, mit Bauer, Anna Julie, hier. — Berger, Gottfried Carl, Schriftsetzer, mit Mehlhorn, Anna Marie, hier. — Stimmel, Johann Christoph Gustav, Handdiener, mit Schirmer, Louise Emma, hier. — Braun, Heinrich Friedrich Wilhelm, approb. Arzt, Dr. med. in Halle a. S., mit Volkmann, Antonie Gertrud, hier.

Zusammen 45 Aufgebote.

Eheschließungen wurden in der Zeit vom 18. Juni bis mit 23. Juni 1888 angemeldet:

Würker, Friedrich Albert, Maurer, mit verw. Thomas, geb. Kreuzmann, Henriette Friederike Wilhelmine, hier. — Gäbler, Friedrich Paul, Schriftsetzer, mit Pork, Marie Selma Anna, hier. — Sachse, Hermann Arthur, Handlungsreisender in Dresden, mit Dröber, Marie Therese Clara, hier. — Beyer, Johann Rudolph, Schankwirth und Pferdehändler, mit Günther, Marie Selma, hier. — Marquardt, Christian Wilhelm, Zimmerer, mit Renz, Marie Auguste, hier. — Leonhardt, Gustav Georg Max, Buchdrucker, mit Kleber, Emilie Auguste Martha, hier. — Hellfritsch, Heinrich Christian, Bäcker, mit Rochner, Louise Mathilde Clara, hier. — Müller, Gustav Wilhelm, Handarbeiter, mit geschr. Gerding, geb. Wagner, Emilie Wilhelmine, hier. — Schröder, Karl Gottlob, Glasermeister, mit Koch, Wilhelmine Ferdinande Johanna Emilie, hier. — Gutschebauch, Wilhelm, Güterbodenarbeiter, mit Jünger, Henriette, hier. — Schädel, Friedrich August Wilhelm, Tischler, mit Grengel, Dorothea Auguste Caroline Therese, hier. — Flieth, Friedrich Ernst Paul, Lackirer, mit Burkhardt, Lina Selma, hier. — Jäsing, Julius Carl Edmund, Reichstelegraphen-Secretair, mit Wolf, Hedwig Rosa, hier. — Rudmer, Anton Gustav, Schuhmacher, hier, mit Schirmer, Anna Marie Emilie, in Thonberg. — Gerlach, Karl Ferdinand, Sergeant beim 107. Inf.-Reg. hier, mit Baumgart, Johanne Marie, in Grimma. — Nimmerguth, Carl August Gustav, Schaffnerrichter hier, mit Riedel, Martha Otilie Clara, in Lindenau. — Mohr, Heinrich Ernst Friedrich, Graveur, mit Porz, Elise Josephine, hier. — Altermann, Friedrich Max, Steinmetz, mit Reißhauer, Maria Thusnelde, hier. — Stopp, Karl Alfred, Buchbinder, mit Wenzel, Johanna Martha Anna, hier. — Päßler, Max Robert, Fleischer, mit Merten, Auguste Hermine Bertha, hier. — Bergmann, Albin Friedrich Wilhelm, Schriftsetzer, mit Leutbecher, Maria Johanna, hier. — Schulze, Julius Franz, Zahnarzt in Reichenbach, mit Gitt, Clara Agnes, hier. — Marcus, Simon, Kaufmann hier, mit Rosenberg, Ida, in Cassel. — Neubauer, Hermann Theodor, Buchbinder, mit verw. Wagner, geb. Hanschild, Emma Franziska, hier.

Zusammen 24 Eheschließungen.

Eheliche Geburten wurden in der Zeit vom 17. bis mit 23. Juni 1888 angemeldet:

Knoll, Friedr. Carl, Tischlers T. — Schneider, Wilh. Reinhold, Postboten S. — Pfütze, Friedr. Eduard, Arbeiters S. — Wagner, Franz Joh. Aug., Decorationsmalers T. — Reinhardt, Aug. Theod. Rich., Tischlers T. — Kahl, Carl Friedr. Wilh. Moritz, Stadtpostboten T. — Jacob, Friedr. Wilh. Theod., Marktbellers S. — Hennig, Friedr. Aug. Max, Notenstechers S. — Nickel, Konrad, Schlossers S. — Fröbel, Rich. Oskar, Expedienten S. — Jenscher, Carl Emil, Tapezierers und Decorateurs S. — Dürrbeck, Johannes Adolph Ferdinand, Marktbellers S. — Fernau, Curt, Buchhändlers T. — Parreidt, Eduard Ernst, Schuhmachers S. — Hormann, Paul Felix, Uhrmachers T. — Fritzsche, Gust. Georg Hugo, Procuristens T. — Plärner, Carl Aug., Kutschers S. — Wehner, Carl Max, Lehrers T. — Koch, Albert Hugo, Kaufmanns S. — Hänel, Julius Max, Klempners S. — Böhme, Friedr. Anna, Arbeiters Zwillings-T. — Piesch, Jul. Eberhard, Bäckers S. — Naumann, Friedr. Eduard, Schneiders T. — Methner, Conrad Carl Franz, Klempners T. — Schütz, Karl Hieronymus, Tischlers T. — Krahner, Carl Ludwig Rob. Emil, Güterexpedienten T. — Peyold, Louis Reinhold, Marktbellers S. — Müller, Aug. Herm., Schankwirths S. — Zacharias, Rob. Rich., Fleischermeisters T. — Zerbach, Franz Bernh., Badewirthers S. — Strauße, Carl Robert, Kaufmanns S. — Klopfer, Jul. Herm., Schuhmanns S. — Rzepecki, Joseph, Kutschers S. — Beck, Friedr. Aug., Gerichtsschreibers S. — Horn, Carl Julius, Versicherungs-Beamten T. — Heinemann, Carl Albert, Tischlers T. — Frohberger, Carl Friedr., Auctionators T. — Methhofe, Gust. Rich. Louis, Kaufmanns S. — Kaphahn, Oskar Johannes, Handelsmanns T. — Seifert, Carl Herm., Handelsmanns S. — Exner, Karl Wilhelm, Marktvogtes T. — Böttcher, Hans Carl, Kaufmanns T. — Voigt, Friedr. Reinhold, Malers S. — Kleeberg, Alwin Oskar, Bauunternehmers T. — Krapsch, Valentin Robert, Lindenwirths T. — Menzel, Aug. Herm. Paul, Instrumentenmachers T. — von Wittern, Melchior Egbert Cornelius, Kaufmanns S. — Engelhardt, Franz Louis, Schriftsetzers S. — Flohr, Carl Ernst, Schuhmachers T. — Epold, Friedr. Gust. Franz, Bildhauers T. — Töpfer, Franz Wilh. Rob., Fischers T. — Mohr, Eduard Emil, Kaufmanns T. — Höhne, Robert Julius, Tischlereibesitzers T. — Colditz, Emil Oswald, Schriftsetzers S. — Claußen, Herm. Jürgen Gust., Kaufmanns S. — Scheffler, Herm. Wilh., Schlossers S. — Steinmüller, Jul. Adam Franz, Prägers T. — Todemosch, Friedr. Wilh., Maurers S. — Gauche, Karl Ernst, Maurers T. — Deutscher, Aaron Paul, Hilfsbremsermanns T. — Hirt, Hans Georg Conrad, Zeichnenlehrers S. — Bemmann, Paul Rich., Arbeiters S. — Schulz, Franz Eduard, Schulaufsehers T. — Graf, Heinrich Eduard, Schuhmachers S. — Wittmar, Karl Herm., Maurers S. — Schulze, Wilh. Gust. Ernst, Kutschers S. — Schwarz, Christian, Händlers T. — Borchert, Carl Ernst Franz, Drechslers T. — Landsberg, Jacob, Handelsmanns T. — Niemand, Ferd. Hugo, Tischlers T. — Schmidt, Alwin Ernst, Kaufmanns T. — Sickert, Friedr. Herm., Schriftsetzers T. — Grimme, Reinhold Edmund, Steindruckereibesitzers T. — Zamponi, Heinr. Wilh., Zinngießers T. — Geßner, Paul Robert, Commis S. — Linke, Gustav Adolf, Kaufmanns S. — Stock, Friedr. Wilhelm, Speicherarbeiters S.

Außerdem wurden in der Zeit vom 17. bis mit 23. Juni 1888
9 uneheliche Knaben,
4 uneheliche Mädchen,
wovon 7 in der Entbindungsschule geboren wurden, in das Geburts-Register eingetragen.

Zusammen 91.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

Angemeldet in der Zeit vom 17. Juni bis mit 23. Juni 1888.

Strafe-Reg.-Nr.	Tag des Todes	Namen des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter. J.	M.	T.
	Juni						
1721	16.	Ungewiß, Johann Christoph Philipp	Privatmann	Neumarkt 1.	74	1	9
1722	16.	Ein todtgeborenes eheliches Mädchen	—	—	—	—	—
1723	16.	Schröder, Sophie Elisabeth Hermine geb. Völkerling, gen. Tolle	Schlossers Ehefrau.	Kohlenstraße 12.	27	8	10
1724	16.	Schröder, Alfred Gustav Paul	Schlossers Sohn	Kohlenstraße 12.	—	—	5
1725	17.	Zwoboda, Carl Gustav Albert	Maurers Sohn	Ulrichsgasse 82.	10	6	4
1726	17.	Bornkessel, Friederike Auguste geb. Wittig	Schneidermeisters geschied. Ehefr.	Emilienstraße 23.	50	8	11
1727	17.	Alsy, Carl Ernst	Bowagtgehilfe, Dr. phil.	Täubchenweg 4.	54	9	8
1728	16.	Pfefferkorn, Franz Constantin	Mechaniker	Reichsstraße 9. †	43	3	—
1729	16.	Müller, Gustav Erdmann	Hauptgestütsamts-Assistent, Hptl. S.	Neustadt bei Leipzig. †	11	10	4
1730	16.	Schmoritte, Agnes Franziska geb. Schmidt	Polizeiexpeditionsvorstehers Ehefrau	Reudnitz. †	29	4	4
1731	18.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	1	13
1732	17.	Hendrich, Carl Albert August	Schriftsetzer	Universitätsstraße 34.	24	1	29
1733	17.	Frih, Gasper Lourenz	Barbier und Friseur	Weichselstraße 12.	73	11	27
1734	17.	Ein todtgeborenes eheliches Mädchen	—	—	—	—	—
1735	18.	Franke, Johanne Christiane verw. geb. Palzig geb. Rade	Notendruckers Wittwe	Ulrichsgasse 66.	79	10	25
1736	18.	Teichmann, Marie Friederike Wilh. geb. Jurke	Schankwirths Ehefrau	Dresdner Straße 14.	34	11	11
1737	18.	Hempner, Marie geb. Müller	Kaufmanns Ehefrau	Neudnitzer Straße 8.	45	1	3
1738	17.	Elsing, Hermann Otto	Handarbeiters Sohn	Reichshof 18.	—	2	21
1739	18.	Parreidt, Eduard Ernst	Schuhmachers Sohn	Neue Fleischergasse 19.	—	—	3
1740	18.	Ein todtgeborener ehelicher Knabe	—	—	—	—	—
1741	19.	Junge, Ernst Carl Walter	Hausbesitzers Sohn	Erdmannstraße 6.	1	9	7
1742	18.	Hammer, Ernst Georg	verschied. Kutschers Sohn	Rotenstraße 7.	—	9	5
1743	20.	Wolfenhorst, Hermann Heinrich	Oekonom	Werther in Westfalen. †	38	1	14
1744	18.	Ein todtgeborener unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
1745	18.	Ein todtgeborener unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
1746	20.	Buschmann, Carl Heinrich	Lohnkellner	Rosenstraße 9. †	58	3	2
1747	19.	Graf, Johann Christian Gottfried	Dienstmann	Wiesenstraße 17. †	65	—	5
1748	20.	Brunne, Gertrud Margarete	Buchbindermeisters Tochter	Nürnberger Straße 54.	1	10	18
1749	20.	Kuhnis, Karl Friedrich August	Professor der Theologie und Doctor, Comthur	Zeitzstraße 3.	73	5	28
1750	20.	Leipziger, Eduard Hermann	Bauunternehmer	Scheckenbarstraße 31. †	38	—	26
1751	21.	Commichau, Emil Friedrich Wilhelm	Tapezierers Sohn	Marktstraße 15.	3	7	17
1752	20.	Dietrich, Albert Eduard Friedrich	Hammermann	Sebastian Bach-Str. 10. †	21	8	3
1753	20.	Voigt, Clara Ida	Schlossers Tochter	Lützowstraße 3.	—	2	25
1754	21.	Schiebold, Hermann Paul	Schlosser	Reichsstraße 21. †	20	2	21
1755	21.	Schäpfold, Heinrich Louis	Gutsbesitzer	Thiersen bei Naunhof. †	69	3	5
1756	20.	Müller, Helene Martha	Stellmachers Tochter	Kriegsschacher. †	4	7	7
1757	20.	Jünger, Henriette Bertha geb. Pertlas	Kaufmanns Wittwe	Mendelssohnstraße 11.	52	2	23
1758	21.	Weruschke, Rebecka geb. Beschloß	Kaufmanns Wittwe	Ritterstraße 42.	82	—	—
1759	21.	Plauert, Ida Marie	Hammerers Tochter	Thalstraße 4.	3	9	17
1760	18.	Franz, Emilie Ernestine geb. Mühlberg	Handmanns Ehefrau	Eudolpl 9.	36	8	27
1761	17.	Leonhardt, Carl Otto Rudolph	Lohnkellner	Erdmannstraße 1.	37	6	29
1762	21.	Nagel, Wilhelmine Emilie geb. Weiße	Malers und Lackirers Wittwe	Hospitalstraße 36.	73	—	8
1763	20.	Sperl, Marie Therese geb. Hoffmann	Kaufmanns Ehefrau	Gerberstraße 27.	32	1	22
1764	21.	Ein uneheliches Mädchen	—	— †		3	11
1765	3.	Ein unbekannter Mann	—	—	ca. 40—50 Jahre alt		
1766	22.	Berger, Alfred Walter	Marktbellers Sohn	Gerichtsweg 7.	2	—	24
1767	22.	Schlieder, Gustav Alfred Hermann	Bäckermeisters Sohn	Brandvorwerkstraße 12.	—	1	16
1768	22.	Wächtler, Ella Irma	Schneiders Tochter	Friedrichstraße 16.	1	4	29
1769	22.	Hänsel, Johanne Friederike geb. Kaberemann	Privatmanns Ehefrau	Bayerische Straße 36.	71	8	23
1770	23.	Big, Emilie geb. Jodowitz	Historienmalers Wittwe	Leibnizstraße 11.	70	1	26
1771	22.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	9
1772	23.	Freund, Carl Hans	Kohlenträgers Sohn	Burgstraße 7.	—	8	21
1773	22.	Geißler, Johann Gottfried	Handarbeiter	Brauhofstraße 10.	69	10	24
1774	23.	Rolle, Hermann Otto	Schulenmachermeisters Sohn	Reudnitzer Straße 16.	7	10	11
1775	23.	Bötig, Hermann	Bierhändler	Sebastian Bach-Straße 13.	45	10	23
1776	23.	Birnbaum, Anna Elisabeth Wilh. geb. Schmidt	Materialwarenhändlers Ehefrau	Moltkestraße 14. †	48	6	15
1777	22.	Heise, Albert Oswald Volkmar	Kaufmanns Sohn	Zeitzer Straße 37.	3	10	12
1778	23.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	7	18
1779	22.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	7	1
1780	23.	Gebhardt, Christiane geb. Haferwalz	Gerichtsboten Wittwe	Johannisgasse 13.	79	8	28
1781	22.	Ulbricht, Ernst Otto	Student der Theologie	Rabensteinplatz 2.	24	5	12

Zusammen 61 (einschließlich 5 todtgeborene Kinder).

Die mit † Bezeichneten sind im städtischen Krankenhause gestorben.

Auswärts verstorbene und auf den hiesigen Friedhöfen beerdigte Personen:

Ein uneheliches Mädchen, 5 Monate alt, starb am 21. Juni 1888, Thonberg.
Brückner, Franz Friedrich, Buchdrucker-Invalid, 66 Jahre alt, starb am 21. Juni 1888, Thonberg.

SLUB
Wir führen Wissen.